

**28. Feb. 2008**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Ing. Hofer, Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister Inneres  
betreffend Entwicklung des Asylwesens seit Erweiterung des Schengen-Raumes

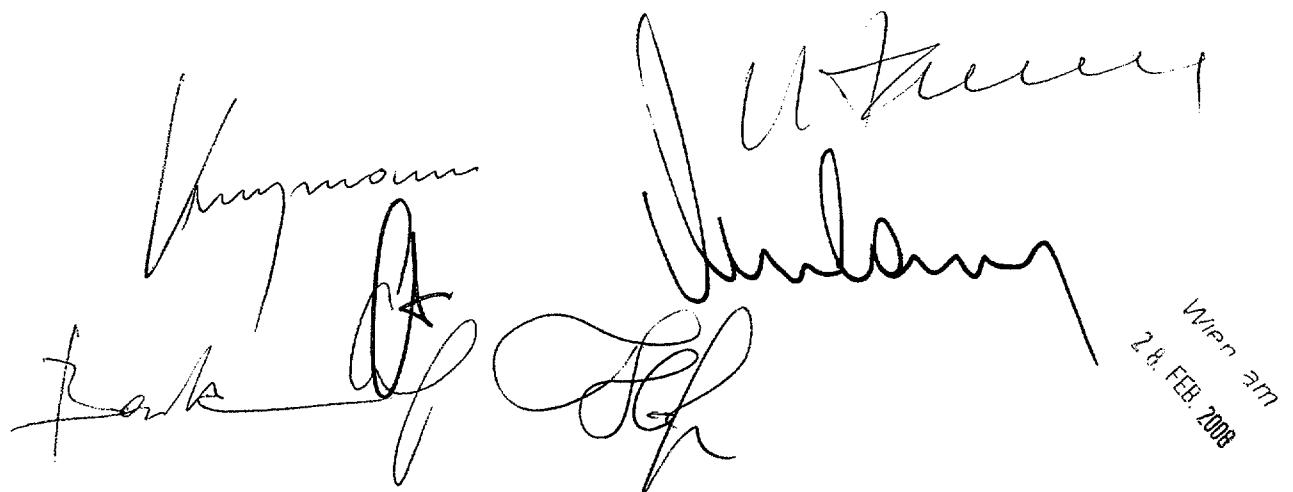
Seit der Erweiterung des Schengen-Raumes gibt es an den Grenzen Österreichs mit den Staaten Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien keine Kontrollen mehr. Dadurch konnten unmittelbar an der Grenze auch keine illegalen Grenzübertritte festgestellt werden, was zu einer Reduktion der Zahl der Aufgriffe Illegaler geführt hat.

Gleichzeitig scheint es auch so, als würden Asylwerber kaum mehr in Polizeianhaltezentren eingeliefert sondern in Erstaufnahmestellen wie Traiskirchen untergebracht.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Aufgriffe Illegaler gab es an der österreichischen Grenze in den einzelnen Monaten der Jahre 2005 bis 2007 bis zur Grenzöffnung?
2. Wie viele Abweisungen Illegaler gab es an der österreichischen Grenze in den einzelnen Monaten der Jahre 2005 bis 2007 bis zur Grenzöffnung?
3. Wie haben sich diese Zahlen seit Erweiterung des Schengen-Raumes entwickelt?
4. Wie viele Personen befanden sich in den einzelnen Monaten seit Jänner 2007 in Polizeianhaltezentren?
5. Wie viele Personen befanden sich in den einzelnen Monaten seit Jänner 2007 in welchen Erstaufnahmestellen?
6. Gibt es eine Tendenz zur Unterbringung in Erstaufnahmestellen anstatt zur Anhaltung in den PAZ?
7. Wenn ja, worauf ist diese zurückzuführen?



The image shows two sets of handwritten signatures. One set is located at the bottom left, and the other is at the bottom right. A circular date stamp is positioned at the bottom right, containing the text "Wien am" at the top, "28. FEB. 2008" in the center, and "Hofer, Rosenkranz" at the bottom.